

**Niederschrift
zur 7. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der
Ortsgemeinde Dornholzhausen**

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.09.2020
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:40 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, kleiner Saal, Dornholzhausen
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 36/2020 vom 03.09.2020

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Frau Ilona Köhler-Heymann
Von den Ratsmitgliedern
Herr Andreas Heymann
Herr Jörg Leicher
Von den Beigeordneten
Frau Simone Köhler
Herr Björn Metz

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern
Herr Marko Alberti
Herr Arno Pünger

Gäste:

1 Zuhörer bis 20:15 Uhr
Steffen Neidhöfer zu TOP 1 bis 20:15 Uhr

Tagesordnung:

1. Teilnahme am Wettbewerb "Dorfautomat"
2. Bauangelegenheiten
- 2.1. Bauantrag zur Nutzungsänderung einer Scheune in der Ringstraße 9
Vorlage: 8 DS 16/ 0034
3. Beratung und Beschlussfassung Zaunbau Gasbehälter
4. Auftragsvergaben - vorsorglich
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Die Einladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgte am 28.08.2020 per Rats-Info und am 03.09.2020 über Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde.

Fragen und Einwände zur Niederschrift der Sitzung vom 02.07.2020 gab es keine.

Es sind mehr als die Hälfte der Ratsmitglieder erschienen, somit ist die Vertretung beschlussfähig.

Die Vorsitzende informierte als erstes über die Einhaltung von allgemeinen Maßnahmen des Infektionsschutzes, wie Händehygiene, Husten- und Schnupfenhygiene, Mund- und Nasenschutz sowie Schutzvorkehrungen durch Trennscheiben. Desinfektionsspender, Hygienetücher und Einmal Handschuhe waren zur Verwendung bereitgestellt.

TOP 1 Teilnahme am Wettbewerb "Dorfautomat"

Herr Steffen Neidhöfer stellte anhand einer Präsentation sein Projekt vor:

„Wenn der Bäcker in Rente geht und der Metzger oder der Tante-Emma-Laden dichtmachen, fehlen gerade in den ländlichen Regionen Alternativen. Damit die Menschen sich nicht abgehängt fühlen und damit die Abwärtsspirale weiter in Gang gesetzt wird, ist es wichtig, die Nahversorgung mit Lebensmitteln wieder in den Blick zu nehmen. Wenn man gut und gesund einkaufen kann, bleibt der Ort attraktiv für junge Familien. Zudem werden ältere Menschen dabei unterstützt, möglichst lange selbstbestimmt in Ihrem Heimatort zu leben. Sonntags noch schnell eine Grillwurst kaufen? Oder ein Päckchen Butter?

Der DORFAUTOMAT ist unabhängig von Öffnungszeiten und Personal. Der DORFAUTOMAT soll helfen, die Lebensbedingungen im ländlichen Raum bedarfsgerecht zu unterstützen.

Mit unserer Expertise im Automaten-, Vendingbereich kümmern wir uns um die regelmäßige Befüllung der Geräte und haben dabei technische und hygienische Aspekte, aber auch die Haltbarkeit der Waren im Auge. Unsere Lebensmittelkühlung ist programmierbar auf 3 Grad und erhält damit die Langlebigkeit und Qualität der angebotenen Waren. Zudem sorgt eine extra besonders stark isolierte Glascheibe für geringen Stromverbrauch. Ein Liftsystem sorgt dafür, dass auch Eier oder Gläser unversehrt verkauft werden können. Die Dorfautomaten bekommen eine

Vandalismus sichere Umhausung, die optisch ansprechend ist und einen Witterschutz für Mensch und Maschine darstellt. Dazu bauen wir ein Telemetrie Modul ein, das uns informiert, wie viele Waren verkauft wurden. Weil wir dann kurzfristig nachliefern können, soll damit der Leerstand verhindert werden.

Der DORFAUTOMAT bietet vor allem die frischen Lebensmittel an, die viele Haushalte mehrmals pro Woche einkaufen. Wir greifen dabei auf die Vielfalt der Direktvermarkter aus der Region zurück, denn Fleisch, Wurst, Käse, Milch, Joghurt, Butter, Eier, Honig, Marmeladen, Nudeln, Mehl, Brot, Kartoffeln, eventuell auch saisonales Obst und Gemüse stammen von den umliegenden Erzeugern. Die meisten Produkte in Bio- oder sogar in Demeter-Qualität. Kurze Wege vom Erzeuger zum Verbraucher sorgen für Frische und Natürlichkeit und schonen die Umwelt. Der Vorteil für den Endkunden liegt dabei vor allem darin, dass er nicht verschiedene Erzeuger aufsuchen muss, sondern direkt Zuhause, vor der eigenen Haustür einkaufen kann.

DORFAUTOMAT bietet ständige Verfügbarkeit von einer Vielzahl an frischen Produkten in Ihrem Dorf, zu Preisen wie im Supermarkt. Kaum zu glauben, aber wahr! Die Produkte kosten im DORFAUTOMAT genau dasselbe oder sogar weniger, als wenn Sie in die Stadt fahren und im Laden kaufen würden.

Da wir uns für die LEADER-Förderung beworben haben, richtet sich das Angebot in der ersten Phase ausschließlich an die Verbandsgemeinden Aar-Einrich, Bad

Ems-Nassau, Diez und Nastätten und kann mit einem geringen monatlichen Beitrag für Ihr Dorf realisiert werden. Zu Beginn möchten wir hier 10 ausgewählte Standorte aufbauen, um die sich interessierte Orte bewerben können.“

Herr Neidhöfer bietet einen 5-Jahresvertrag an. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf monatlich 150 € und die Stromkosten auf ca. 140 € jährlich. Sollte die Gemeinde eine schriftliche Zusage bis zum 29.9.2020 geben, reduziert sich der monatliche Beitrag auf 100 €.

Herr Neidhöfer berichtet, dass in anderen Gemeinden zum Beispiel die Bürger für dieses Projekt spenden oder dass Einnahmen von Festen oder Veranstaltungen dafür verwendet werden sollen, auch die Möglichkeit, die Flächen der Automaten zugunsten der Gemeinde zu werbezwecken zu vermieten, besteht.

Im Anschluss an die Präsentation diskutierte der Gemeinderat über das Angebot. Das Konzept kam sehr gut an. Der Rat war einhellig der Meinung, dass dies eine einmalige Möglichkeit ist, den Bürgern vor Ort eine Einkaufsmöglichkeit zu bieten und dass dies eine Aufwertung für den Standort Dornholzhausen bedeutet. Finanzierungsmöglichkeiten wurden diskutiert, evtl. könnten Teile der Erlöse des Eichenfestes hierfür verwendet werden, dies wäre mit der Interessengemeinschaft zu besprechen.

Als Standort würde sich der Bereich um das Rathaus anbieten, hier könnte auch die Möglichkeit geschaffen werden, Wanderern oder Radfahrern einen Rastplatz zu bieten und vielleicht eine E-Bike-Ladestation zu installieren. Zur Ladestation sollen Fördermöglichkeiten von Kreis, Land und Bund recherchiert werden.

Zur Abstimmung stand, ob die Gemeinde Dornholzhausen bis zum 29.09.2020 den Vertrag „Dorfautomat“ unterschreibt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 2 Bauangelegenheiten

TOP 2.1 Bauantrag zur Nutzungsänderung einer Scheune in der Ringstraße 9

Vorlage: 8 DS 16/ 0034

Sachverhalt:

Auf dem Grundstück Ringstraße Nr. 9 ist die Einrichtung einer Werkstatt im Erdgeschoss der Scheune, die an das Wohngebäude anschließt sowie in der zur Kirche gelegenen Scheune vorgesehen. Weiterhin sind im Obergeschoss der Scheune am Wohnhaus Zimmern zu Wohnzwecken geplant. Für die neuen Räume im Obergeschoss sollen auf der Ostseite zwei neue Fenster in die Wand gebrochen werden. Auf der nordwestlichen Seite ist die Vergrößerung von zwei vorhandenen Fenstern im Obergeschoss des Wohngebäudes geplant. Für die Werkstätten ist jeweils der Einbau von entsprechenden Toren der Größe 2,00 x 2,135 m und 3,00 x 2,50 m vorgesehen.

Das Vorhaben liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, so dass sich die Zulässigkeit nach § 34 BauGB ergibt. Hiernach sind Vorhaben zulässig, wenn sich das Vorhaben in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und das Ortsbild nicht beeinträchtigt wird. Aufgrund der Siedlungsstruktur kann die Umgebung als

„Mischbaufläche“ bezeichnet werden. In Mischbauflächen sind nicht störende Gewerbebetriebe zulässig. Gemäß Betriebsbeschreibung sind in der Werkstatt Montagearbeiten vorgesehen. Weiterhin wird durch den Einbau zusätzlicher Fenster und Toren sowie der Vergrößerung von vorhandenen Fenster und Toren die Ansicht der Gebäude nur unwesentlich verändert, so dass von einem Einfügen in die nähere Umgebung ausgegangen werden kann.

Für die Genehmigung des Vorhabens ist das Einvernehmen der Ortsgemeinde gemäß § 36 BauGB erforderlich. Von Seiten der Ortsgemeinde ist bis spätestens 13.09.20 über das Einvernehmen zu entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Da sich das Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung sowie der Bauweise in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und das Ortsbild nicht beeinträchtigt wird, stellt die Ortsgemeinde Dornholzhausen das Einvernehmen nach § 36 BauGB her.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung Zaunbau Gasbehälter

Der Gaslieferant Rheingas hat bei der Überprüfung die Umzäunung des Gasbehälters kritisiert. Die Umzäunung muss mindestens 1,50 Meter hoch sein und eine Tür mit Schloss enthalten. Es wurden 2 Angebote von heimischen Baumärkten und 2 Angebote von Internetanbietern eingeholt.

Das günstigste Angebot kam vom Baumarkt Steeg und stand zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4

Auftragsvergaben - vorsorglich

Herr Debusmann hat die Verwaltung auf eine Absackung des Straßenpflasters vor seinem Neubau aufmerksam gemacht. Da die Fa. Müller aktuell in diesem Bereich Hausanschlussarbeiten macht, hat diese ein Angebot für die Reparatur abgegeben.

Das Angebot der Firma Müller beläuft sich auf 871,63 (849,66 bei 16 % MwSt.) Euro für die Pflasterangleichungsarbeiten. Da die Firma Müller nur noch zwei Tage vor Ort beschäftigt war, musste eine kurzfristige Entscheidung getroffen werden. Die Arbeiten werden zum Angebotspreis an die Fa. Müller vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	2
Enthaltung:	1

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin:

Eichenprozessionsspinner:

Die Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder über ein Schreiben der Verwaltung. Hier wird ein Spray zum Verkleben der Nester empfohlen, über Wirkung und Preis gab es keine Informationen. Vorerst sollen die Bereiche weiter mit Sperrband und Warningschilder gekennzeichnet werden.

Feldbergblick:

Im letzten Jahr hat unsere rührige Rentner-Crew einen neuen Rast- und Aussichtspunkt direkt am Limes Rundwanderweg und an der K 12 neu angelegt.

In ehrenamtlicher Arbeit wurde die Fläche geräumt und eine hölzerne Bank und Tisch errichtet.

An diesem Platz soll eine Hinweistafel mit Erklärungen der zu sehenden Besonderheiten aufgestellt werden, unter anderem der Feldberg, den man bei günstigem Wetter gut erkennen kann.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises fördert das Schild mit 120,- Euro netto, den Rest finanziert die Touristik Bad Ems Nassau, das Logo und die Homepageadresse der Touristik BEN werden noch in das Schild eingearbeitet.

Rentner Crew

Die Rentnercrew ist aktuell die einzige Gruppe, die wächst.

Bei Gründung der Rentnercrew wurden Caps mit dem Logo der Crew von der Gemeinde angeschafft, diese sind mittlerweile alle verteilt. Die Vorsitzende hat beim damaligen Lieferanten wieder 15 Stück (Mindestabnahme) bestellt, diese kosten 138,33 Euro.

Spielplatz

Die Vorsitzende berichtete nochmal über den Spielplatzbericht und die dort angesprochenen Mängel. Insbesondere die Mängel am Trampolin, an dem Rasen unter der Schaukel (Fallschutz) und dem Spielplatzschild. Vor allem erklärte sie das Verbot sogenannte Schlüsselbänder mit auf den Spielplatz zu nehmen, hier besteht eine große Gefahr, dass Kinder mit diesen Bändern an Geräten hängen bleiben. Auch sind in der Kiste unter dem Rutschturm ähnliche Bänder eingelagert, diese werden von der Vorsitzenden rausgenommen.

Verbandgemeinderatssitzung am 24. September in Dornholzhausen

Zur Vorbereitung auf die Sitzung wird vom Gemeinderat der Saal hergerichtet. Der Gemeinderat trifft sich zum Aufstellen der Tische am 23.09. um 19:00 Uhr.

DorfApp

Vom Linus Wittig Verlag wird seit geraumer Zeit eine sogenannte DorfApp angeboten, die evtl. Einführung dieser App soll auf der nächsten Bürgermeisterdienstversammlung besprochen werden.

Anfragen der Ratsmitglieder gab es nicht.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Entfällt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.09.20

Vorsitzender
Ilona Köhler-Heymann

Schriftführer
Andreas Heymann